



2019/035

31.05.2019

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und der Region Hannover im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Steimbke

Beschlussvorschlag

Den im Flurbereinigungsverfahren Steimbke, 2321, vorgesehenen Grenzänderungen zwischen der Gemeinde Steimbke und der Stadt Neustadt am Rübenberge und der damit verbundenen Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und der Region Hannover wird zugestimmt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

24.06.2019
28.06.2019

Sachverhalt

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser –Geschäftsstelle Sulingen hat im Rahmen der Flurbereinigung Steimbke zweckentsprechende Grenzänderungen im Bereich der Gemeinden Steimbke und Neustadt am Rübenberge vorgesehen. Mit den Grenzänderungen ist auch eine Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und der Region Hannover verbunden.

Durch die Grenzänderungen vergrößert sich die Fläche des Landkreises Nienburg/Weser minimal um 487 m².

Gem. § 58 Abs.2 des Flurbereinigungsgesetzes können Gemeindegrenzen durch den Flurbereinigungsplan geändert werden, soweit es wegen der Flurbereinigung zweckmäßig ist. Die Änderung bezieht sich auch auf die Kreisgrenzen, wenn sie mit den Gemeindegrenzen übereinstimmen. Die Änderung bedarf der Zustimmung der beteiligten Gebietskörperschaften. Für die Zustimmung hinsichtlich der Änderung der Kreisgrenze ist der Kreistag zuständig.

Die vorgesehenen Grenzveränderungen sind im Interesse einer neuen sinnvollen Flurstückseinteilung sowie zur Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten bzw. der mit der Flurbereinigung geplanten neuen zukünftigen Nutzungsstrukturen zweckmäßig. Die aktuelle Grenze verläuft längs durch einen bestehenden Graben, der nun eindeutig einer Gemeinde und damit auch nur noch einem Landkreis zugeordnet werden soll. Es sind keine Gründe erkennbar, die gegen eine Zustimmung zu der Änderung sprechen.

Die betroffenen Gemeinden Steimbke und die Stadt Neustadt am Rübenberge sowie die Region Hannover haben der Änderung bereits zugestimmt.

Anlagen:

- Kartenauszüge